

STADT FUCHS



Zeitung des SPD-Ortsvereins für Treuchtlingen und seine Ortsteile



Der Jugend eine Chance ?

Seit vor fast 10 Jahren das Treuchtlinger Jugendzentrum geschlossen wurde, liegt die öffentliche Kommunale Jugendarbeit im Dornröschenschlaf. Jeder Antrag in den vergangenen Jahren, eine öffentliche Jugendeinrichtung zu finanzieren, wurde vom Bürgermeister und der CSU-Stadtratsfraktion abgelehnt. So ließ der Bürgermeister beim Antritt seines Amtes verlauten, daß es unter seiner Zeit kein öffentliches Jugendzentrum in Treuchtlingen mehr geben würde.

Auf die Anfrage eines Mädchens der Sennfelder Schule „warum es in Treuchtlingen absolut nichts für die Jugend gibt“ (TK 20.03.95 Jugend im Gespräch mit Bürgermeister) wurde sie auf das 1986 gescheiterte JUZ verwiesen. Hierbei wird aber meistens vergessen, daß dieses JUZ, damals

vom CLUB 80 gegründet, auch viel positives bewirkte, übrigens mit relativ geringen Mitteln.

Auch die Idee der JUSOS anstelle des ehemaligen Perlachbergkellers ein neues Jugendzentrum aufzubauen konnte nicht realisiert werden.

An dieser Stelle möchten wir nochmals daran erinnern, daß seit zwei Jahren die öffentliche Jugendarbeit im bayrischen Kinder und Jugendhilfegesetz verankert ist.. Leider ist von einer Umsetzung diese Gesetzes in vielen Städten und Gemeinden nichts zu erkennen.

Deshalb will die SPD die Diskussion wieder beleben und lädt zu einem Gespräch mit Jugendvertretern örtlicher Vereine und offiziellen Jugendeinrichtungen ein. Das Treffen findet am 11.04.95 in der Enten Stub'n statt.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, auch die SPD in Treuchtlingen denkt, daß es nicht gleich ein Jugendzentrum sein muß. Aber ein Angebot an die Jugendlichen in Form eines Jugendcafes könnten wir uns beispielsweise vorstellen. Dieses sollte zunächst mit ehrenamtliche Hilfe und Unterstützung von Jugendlichen, Vereinen oder ähnlichen Einrichtungen aufgebaut werden. Ein zukünftiges Ziel sollte außerdem die Beschäftigung eines hauptamtlichen, städtischen Jugendarbeiters sein.

Die Jugendlichen von heute sollen mit ihren Problemen ernst genommen werden, denn sie sind unsere Zukunft und die Bürgervertreter von Morgen.

Der SPD-Kreisverband Weißenburg-Gunzenhausen stellt sich vor

Name	Funktion	Adresse	Tel.	Fax
Naaß, Christa	Vorsitzende	Ob. Bachholzweg 8, 91729 Haundorf	09837 460	09837 379
Bergdolt, Willy	Stellvertreter	A.d.Schafscheuer 24a, WUG	09141 70591	
Keller, Christel	Stellvertreterin	Knipferstr. 20, 91757 Treuchtl.	09142 8142	09142 8142
Rohrmann, Oskar	Stellvertreter	Cronheim 18, 91710 GUN	09836 465	09836 465
Stief, Ursula	Schriftführerin	Schlachthofstr. 3, 91781 WUG	09141 2330	
Meyer, Helga	Schriftführerin	Lehenwiesenweg 10a, WUG	09141 70314	
Conrad, Reinhold	Kassier	Uhlbergstr. 39, 91757 Treuchtl.	09142 2628	09142 1073
Gerbige, Rainer	Revisor	A.Römerlager 10, 91781 WUG	09141 73018	09141 4917
Schmidt, Konrad	Revisor	Theod-Storm-Str.5, Treuchtl.	09142 2183	
Arndt, Steffen	Offentl.arbeit	Eichfeldstr. 23, 91781 WUG	09141 3956	
Seubert, Wilfried	OffentLarbeit	Rappenbergstr.58A, Treuchtlg.	09141 3287	
Bergdolt, Gaby	Beisitzerin	Ellinger Str.15,91792 Ellingen	09141 72229	
Dollhopf, Doris	Beisitzerin	Theod-Storm-Str.7, Treuchtlg.	09142 1412	
Fischer, Stefan	Beisitzer	Weißenbg. Str.42, Treuchtlg.	09142 4860	09142 4860
Neuhorn-Leykauff, Jutta	Beisitzerin	Lerchenstr. 34, 91710 Gunzenhausen	09831 9165	
Schlör, Gaby	Beisitzerin	Dr.-Dörfler-Str.l 1,91781 WUG	09141 4465	
Schönleben, Angelika	Beisitzerin	In der Türkei 3, 91792 EUingen	09141 73522	
Hitschfel, Roland	OV-Vorsitzender	F.-J.-Roth-Str. 11, 91792 EUg.	09141 70407	
Radnai, Rudi	OV-Vorsitzender	Birkenweg 4, 91710 GUN	09831 2744	2744
Rupp, Irene	OV- Vorsitzende	Seitersdorf 8, 91729 Haundorf	09837 348	
Feichtinger,Reinh	O V-Vo rsitzender	Walburgastr. 8, 91719 Heidenh.	09833 1296	
Matsche, Klaus	OV-Vorsitzender	Schillerstr.19,91799 Langenalth	09145 1820	
Hertlein, Ludwig	OV-Vorsitzender	Ennsstr.4,91801 Markt Berolzsh.	09146 731	
Milde, Herbert	OV-Vorsitzender	Kirchenstr.15, 91735 Muhr a.S.	09831 3001	
Rummel, Britta	OV-Vorsitzende	Beckstr. 30, 91788 Pappenheim	09143 1342	
Hansel, Günter	PV-Vorsitzender	Dorfstr. 25, 91739 Pfofeld	09834 1646	
Dorschner,Ingeb.	OV-Vorsitzende	Stirnerstr. 8, 91785 Pleinfeld	09144 1388	
Mack, Alfred	OV-Vorsitzender	Frühlingstr. 8, 91807 Solnhofen	09145 6358	
Enderle, Hans	OV-Vorsitzender	Döckinger Str. 6,91757Treuchtl	09833 497	09833 5463
Kreißl, Günter	OV-Vorsitzender	Ludw.-Thumshirn-Str. 6, WUG	09141 1435	09141 6789
Bergdolt, Emmy	SPD 60 plus	Wilh.-Albrecht-Str. 24, WUG	09141 2957	
Schmidt, Barbara	AsF	Goethestr.46,91799Langenalth.	09145 6347	
Loy, Manfred	AfA	A.d.Ludwigshöhe 16, WUG	09141 2493	
Beck, Martin	Juso	Am Kreut 1, 91781 WUG	09141 5951	
Dr.Winter, Werner	Vorsitzender der Kreistagsfraktion	Rainstr.4, 91710 Gunzenhausen	09831 1224	

An die Vergangenheit erinnern und die Zukunft gestalten

Der 8. Mai 1945 symbolisiert die Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus und seine Niederlage am Ende des 2. Weltkrieges. Er steht für das Ende der NS-Zeit ebenso wie für den Beginn der Nachkriegsgeschichte.

Auch der SPD-Kreisverband Weißenburg-Gunzenhausen erinnert daran, daß im Frühjahr des Jahres 1933 Kommunisten und Sozialdemokraten als erste Bevölkerungsgruppe ins Konzentrationslager Dachau gesperrt wurden, später im Kriege an vorderster Front verheizt wurden und ihre

Witwen und Kinder jahrelang Repressalien und Schikanen erlebten oder zu fürchten hatten.

„Wir erinnern daran, daß Sozialdemokraten in ohnmächtiger Wut und Verzweiflung miterlebten, welch grauenhaftes, bestialisches Unrecht unseren jüdischen Mitbürgern geschah.

Wir erinnern daran, wie schrecklich es war, in einem Staat zu leben, in dem es keine offene Opposition gab.

Wir erinnern daran, daß das Ende

des Krieges 1945 die Chance bedeutete, wieder demokratische Werte zu benennen und einzufordern.

Wir sind dankbar dafür, seit fast 50 Jahren in einem Staat zu leben, in dem politische Konflikte gemäß dem Wahlauftrag der Bürgerinnen und Bürger zwischen Regierungsverantwortlichen und Opposition verfassungsgemäß ausgetragen werden.

Der 8. Mai 1995 muß für uns Anlaß sein, uns an die Vergangenheit zu erinnern und die gemeinsame Zukunft Europas zu gestalten."

Berichte aus der Kreistagsfraktion

Dr. Werner Winter, SPD-Fraktionsvorsitzender

Schulen

Klare Konzepte für die **Realschule in Weißenburg** und die **Schule für individuelle Lernförderung** hat die SPD-Kreistagsfraktion eingebracht:

- Erweiterung für den dringend notwendigen Raumbedarf, aber keinen sog. „Umbau mit Generalsanierung de luxe“.

- Ablehnung eines Förderzentrums (Kostenschätzung ca. 20 Mio.DM), jedoch Bereitstellung der erforderlichen Räume an den Schulorten in Weißenburg, Gunzenhausen und Treuchtlingen.

Im Zusammenhang mit der Finanzierung hatten wir den Ausbau der WUGI (Kosten ca. 3 Mio. DM) abgelehnt. Um möglichst hohe Zuschüsse für den Ausbau der Schule für individuelle Lernförderung in Weißenburg zu erhalten, haben wir vorgeschlagen, mit der Planung eines ökologischen Schulgebäudes Gelder aus den Privatisierungserlösen zu beantragen.

Ohne Konzept agiert derzeit die Mehrheitsfraktion im Kreistag. Während sich die Mitglieder dieser Fraktion im Schulausschuß für die Verwirklichung eines Förderzentrums ausgesprochen haben, schwenkt der Fraktionsvorsitzende der Mehrheitsfraktion in der Öffentlichkeit auf die SPD-Linie ein.

Überrascht waren wir zunächst von den Erweiterungswünschen im Fachbereich Holztechnik an der **Berufsschule Gunzenhausen**. Bei einem Informationsgespräch mit der Schulleitung konnten wir davon überzeugt werden, daß hier schnell gehandelt werden muß. Nachdem die Bundesregierung mit dem „Meister-BAFÖG“ die berufliche Ausbildung der Hochschulausbildung gleichsetzt, wollen wir auch

eine verstärkte staatliche Förderung bei den Investitionen für Berufsschulen und haben einen Zuschuß von 50 bis 60 Prozent für die Erweiterung gefordert.

Zweckverband Senefelder-Schule

Ca. 1,6 Mio.DM wendet der Landkreis für die Senefelder-Schule in Treuchtlingen auf. Die SPD bemühte sich darum, daß im Vorfeld der Haushaltsberatungen über die Verwendung dieser Mittel im Kreisausschuß gesprochen werden sollte. Die Landkreisverwaltung blockte eine Diskussion über einen vorliegenden Prüfungsbericht des Kreisrechnungsprüfungsamtes ab. Wir fragen uns, aus welchen Gründen die Öffentlichkeit nichts über die (Verwaltungs-) Personalkosten dieses Zweckverbandes, die extrem hohen Energiekosten und die Auslastung der Schule erfahren darf?

Kreisverkehrsamt

Ohne Zweifel wird vom Kreisverkehrsamt gute Arbeit geleistet. Eine begrenzte Förderung des Fremdenverkehrs ist sicher auch richtig, insbesondere für den ländlichen Raum. Aber ist es bei der derzeitigen Finanzsituation auch weiterhin angebracht, mit öffentlichen Geldern Werbung für eine Branche zu machen, welche jährlich ca. 100 Mio. DM umsetzt? Auch hier wollte die SPD eine Aussprache über ein Gutachten des Kreisrechnungsprüfers über andere Organisationsformen des Kreisverkehrsamtes im Vorfeld der Haushaltsberatungen '95.

Nach unserer Überzeugung könnten zwischen 200 000 und 300 000 DM im Zuge einer anderen Organisationsform eingespart werden. Wollte man die Diskussion über dieses Papier verhindern,

weil es in der Tat die Sparvorschläge der SPD bestätigte?

Müllgebühren und Bioabfallentsorgung

Im Zusammenhang mit den Kosten für die Bioabfallentsorgung ist uns aufgefallen, daß in unserem Landkreis mit die höchsten Abfallgebühren in Bayern erhoben werden. Im November 1994 haben wir einen Antrag eingebracht, die Abfallentsorgungskosten aufzuschlüsseln und mit anderen Gebietskörperschaften zu vergleichen. Während die Anträge anderer Fraktionen von der Kreisverwaltung zügig behandelt werden, stand unser Antrag bis heute nicht auf der Tagesordnung des Umweltausschusses.

Daß die Bioabfallentsorgung mit Kosten verbunden ist, bezweifelt niemand. Nur sollten zunächst die Gelder eingesetzt werden, welche die Bürgerinnen und Bürger wegen zu hoher Abfallgebühren angespart haben (ca. 2 Mio.DM), bevor man über eine Erhöhung der Abfallgebühren infolge Bioabfallentsorgung spricht. In Wahrheit fallen Kosten in Millionenhöhe für die Sickerwasserentsorgung und die Sanierung der Deponie Cronheim an. Daß wir infolge der teilweise privatisierten Abfallentsorgung für unseren Abfall weit über eine Million DM jährlich an Mehrwertsteuer (!), Unternehmerngewinnen und Risikozuschlägen aufbringen müssen, dürfte auch bekannt sein. In Gebietskörperschaften, welche ihren Abfall unter kommunaler Aufsicht entsorgen, fallen diese Kosten bekanntlich nicht an.

Seit Jahren fordert die SPD die Umstellung auf eine 14-tägige Abfuhr des Restabfalls. Wie aus dem Bioabfallkonzept der Landkreisverwaltung ersichtlich, hätte man jährlich über eine Million einsparen können.

Treuchtlingens Stadtbuslinie

Die Stadtbuslinie ist ein städtisches Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger. Eine Einrichtung des öffentlichen Nahverkehrs, die auch die SPD gefordert hat und auch weiterhin unterstützen wird. Doch irgendwie scheint es dieser Buslinie an Attraktivität zu fehlen, denn sie wird zu wenig benutzt. Wie uns allen bekannt ist, kann eine kommunale Einrichtung nur so lange be-

stehen, wie das Interesse in der Bürgerschaft groß genug ist. Doch was könnte bzw. müßte noch verbessert werden, um den Zuspruch für die Stadtbuslinie zu vergrößern?

Wir bitten deshalb alle Treuchtlinger Einwohner Vorschläge zu machen, damit die Buslinie Ihren Bedürfnissen angepaßt werden kann. Somit zeigen Sie Ihr Interesse

unseren örtlichen Kommunalpolitikern an diesem Beförderungsmittel.

Sie können Ihre Meinung auch schriftlich in unseren Kummerkasten in der Kanalstraße, gegenüber dem evang. Kindergarten einwerfen. Außerdem ist Ihnen die Stadtverwaltung für jede Anregung dankbar.

Abfahrtsplan der Stadtbuslinie

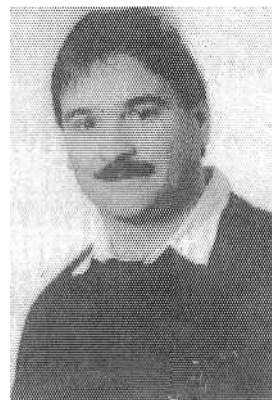
Abfahrtstelle	Abfahrtszeit	Abfahrtstelle	Abfahrtszeit
Busgarage ENGELER	8:02	Busgarage ENGELER	10:44
Schwarzfeldstr.	8:05	Bahnhof	10:45
Thermalbad	8:08	Thermalbad	10:47
Rathaus	8:10	Rathaus	10:49
Bahnhof	8:13	Krankenhaus	10:51
Ansbacherstr.	8:15	Patrich - Winkel	10:55
Patrich - Winkel	8:20	Ansbacherstr.	11:00
Krankenhaus	8:24	Bahnhof	11:02
Rathaus	8:26	Rathaus	11:05
Thermalbad	8:28	Thermalbad	11:07
Bahnhof	8:30	Schwarzfeldstr.	11:10
Busgarage ENGELER	8:31	Busgarage ENGELER	11:13

Der Bus verkehrt wöchentlich am Dienstag und Donnerstag, ausgenommen an Feiertagen.

Arbeitskreise der SPD stellen sich vor!

INFO: Kommunalpolitischer Arbeitskreis im Ortsverein Treuchtlingen
Stefan Fischer, Weißenburgerstr. 48, Tel.: 09142/4860

Unsere Arbeitsgemeinschaft Kommunalpolitik hat sich neu organisiert. Ihr neuer Ansprechpartner und Vertreter in der SPD-Ortsvereinsvorstandsschaft ist Stefan Fischer. Bei der Sitzung im Februar 95 wurden die Zielsetzungen, festgelegt bzw. über die zukünftigen Aufgaben diskutiert. Schwerpunkt wird die Diskussion zu aktuellen kommunalen Themen sein, die daraus resultierende Zuarbeit für Ortsverein und SPD-Stadtratsfraktion, sowie die Unterstützung anderer Arbeits-



gemeinschaften innerhalb der SPD. Natürlich will sich die Arbeitsgemeinschaft auch mit Wahlkampfthemen beschäftigen. Doch in dieser Sitzung konnte festgestellt werden, daß das Hauptinteresse der Anwesenden in der zukünftigen Entwicklung unserer Stadt liegt. Es wird regelmäßig jeden 2. Freitag im Monat in der Treuchtlinger Frankenstube ab 19.30 Uhr diskutiert, dies führt zu einer Kontinuität die die Mitglieder des Ortsvereins zur Mitarbeit bewegen sollen.

Impressum: Stadtfuchs - Herausgegeben vom SPD-Ortsverein Treuchtlingen für die Gesamtgemeinde
Redaktion: Reinliold Conrad, Holger Fischer, Stefan Fischer, Sabine Schlund